

Ein Licht gibt es

Das Wort LICHT bedeutet nicht nur das Sonnenlicht auf dem physischen Plan, sondern auch das Licht der geistigen Sonne, das Licht der Gottesliebe, des Willens und der Weisheit; das Licht, das den Höchsten Willen – die Äußerung des Lebens in verschiedenen Formen, - mitbringt. Das Licht, dessen Weisheit durch die Reinheit und Kraft dieses Lichtes und dieser Helligkeit zum Ausdruck kommt, und die Liebe übermittelt, die Eigenschaften des Gotteslebens, Selbsthingabe, die Übertragung des Impulses der Kraft, des Willens und der Weisheit für die Erschaffung eines anderen Lebens und dessen Unterstützung.

Gerade dieses Licht ist die Grundlage jeglichen Lebens, es ist als kleine geistige Sonne im Zentrum anwesend, nicht wichtig, ob es ein Körper oder eine Zelle ist, die Hauptsache ist, das es ein Leben ist.

Das Höchste Licht, dessen Liebe, ist immer da, es strömt in jedes Leben, welcherart es auch sein mag – Planet, Stern, Vielfältigkeit der Natur oder ein Mensch. Jede Form empfängt das Licht, trägt es in ihr Leben ein und verbreitet es, aber das Höchste Licht erwirbt die Eigenschaften jedes Lebens, es verändert sich, transformiert sich, und verwandelt sich auch manchmal.

Das Leben des Lichtes kann man durch das Symbol des Kreuzes ausdrücken. Jeder erhält das Höchste Licht, das die Lebensgrundlage ist: es ist die Senkrechte des Kreuzes. Sie vereinigt in sich die Kräfte des Himmels und die Kräfte der Erde, die Liebe des Himmels und die Liebe der Erde wie zwei Impulse der Lebensenergie. Die Erde empfängt das Gotteslicht und hilft ihm sich in einer Lebensform zu verkörpern. Z. B. ein Baum: die Wurzeln gehen in die Erde hinein und erhalten daraus die Nahrung, die über den Stamm zu Ästen und Blättern fließt. Äste und Blätter bekommen das Licht der Sonne und der Planeten und leiten es über den Stamm zu den Wurzeln. Die Wurzeln empfangen die Himmelskraft und werden mächtiger, verbreiten sich weiter, verlangen mehr Ernährung und damit sondern sie gleichzeitig die Nährstoffe in die Erde ab, lockern sie auf, neue Leben entstehen dabei – Kleinlebewesen – und die verbessern die Struktur der Erde. Die Ernährung geht über den Stamm, und er wird stärker, stößt neue Äste und Blätter aus, die nach dem Empfang der Kraft der Erde größer und heller werden, die Krone wächst, gleichzeitig damit produzieren die Blätter ihre Fluida und Nährstoffe in die Umgebung und machen sie vitaler.

Die Waagerechte des Kreuzes stellt unsere Taten im Leben dar: Gedanken, Gefühle, Wünsche, wechselseitige Beziehungen, Reaktionen, Handlungen und Sachen. Wir verbreiten das Licht durch unser Leben, wir verändern und transformieren es, tragen neue Eigenschaften und Nuancen hinein. Jeder trägt sein eigenes Kreuz. Der Mensch kann nur das Licht bekommen, welches er zu empfangen bereit ist, er kann sich aber auch bewusst dem Lichte zuwenden, den Kanal, über den das Licht fließt unterstützen und festigen, und Magnete für Lichtankunft zu allen Körpern schaffen: zu den mentalen, astralen und ätherischen Körpern. Im mentalen Körper: man muss die Gedanken stärken, die Freude, Verständigung, Hilfe und Unterstützung mitbringen. Die anderen, die mit Bedauern, Egoismus und Selbstsucht verfärbt sind und Chaos und Zwietracht mitbringen, muss man stoppen.

Im astralen Körper muss man seine Gefühle und Wünsche mit dem Licht der Liebe und Freude füllen, und dadurch Ruhe und Gleichgewicht, Harmonie und gegenseitiges Verständnis in die Außenwelt übertragen.

Im ätherischen Körper muss man die Bedingungen schaffen, die für gleichmäßiges Fließen der Lebensenergie durch alle Organe und Systeme notwendig sind. Denn die Änderung der Organaktivität zeigt die Änderungen der Gefühle, Reaktionen und Gedanken des Menschen.

Der Mensch empfängt das Licht des Himmels und der Erde, transformiert es und überträgt es in die Lebensenergien der Erde. Die Gedanken, Gefühle, Leidenschaften und Wünsche der Menschen fließen in den multidimensionalen Körper der Erde – in das mentale, astrale und ätherische Feld, - verändern und transformieren ihn. Was wir in den Energien der Erde schaffen, wirkt sich im Leben auf ihm aus: Blühen und Wohlstand oder Naturkatastrophen.

Ein Jeder ist für das Licht in seinem Leben und dafür verantwortlich, wie er dieses Licht in der Welt, in alle Treffen und Situationen, Beziehungen und Handlungen überträgt.

Wir alle zusammen sind für das Licht der Erde verantwortlich.

Tatjana Meschkova, Sankt-Petersburg